



# Unihockey Basel Regio

Rainer Altermatt

Geschäftsführer

An die Medien

Mobile 079 692 98 07  
E-Mail [gs@unihockeybaselregio.ch](mailto:gs@unihockeybaselregio.ch)  
Anschrift Unihockey Basel Regio, Postfach 837, 4104 Oberwil

Internet [unihockeybaselregio.ch](http://unihockeybaselregio.ch)  
Facebook [facebook.com/UnihockeyBaselRegio](https://facebook.com/UnihockeyBaselRegio)  
Twitter [twitter.com/UH\\_Basel\\_Regio](https://twitter.com/UH_Basel_Regio)

Oberwil, 26. Februar 2018

## Pressemitteilung

Sehr geehrte Medienvertreter

Wir senden Ihnen hiermit eine Pressemitteilung von Unihockey Basel Regio. Die Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Wenn Sie weitergehende Fragen haben, können Sie sich gerne direkt an den Absender wenden (Kontaktangaben siehe oben links). Beachten Sie doch bitte auch unsere Internet- und Facebook-Seiten sowie Twitter (siehe ebenfalls oben links).

Vielen Dank.

### Unihockey Basel Regio gewinnt enge Viertelfinalserie und steht im Halbfinal-Playoff!

Die NLB-Damen mussten nach der Niederlage in der Vorwoche zum entscheidenden dritten Spiel in ihrer Heimhalle antreten. Wie bereits in Mendrisio lautete das Schlussresultat 4:3 nach Verlängerung. Dieses Mal jedoch zugunsten der Baslerinnen! Das Heimteam wollte dem Publikum zum Abschluss der Playoffserie noch einmal eine spannende Partie bieten. Und genau das war es auch, was die zahlreichen Zuschauer und Fans (Saisonrekord mit fast 150 Zuschauern) geboten bekommen.

Das Kader der Baslerinnen war verletzungs- und krankheitsbedingt stark vermindert. Das Team war trotzdem fest entschlossen, die Saison noch nicht zu beenden. Diese Entschlossenheit war im ersten Drittel jedoch kaum zu sehen. Die Tessinerinnen bereiteten den Baslerinnen teilweise grosse Mühe und das selbst mit einer Spielerin weniger auf dem Feld. Den Gästen gelang es, insgesamt neun ganze Spielminuten in Unterzahl keinen Gegentreffer zu kassieren. Die Baslerinnen waren in ihrem Powerplay einfach zu wenig effizient und kaum je wirklich gefährlich. Die Trainer der Tessiner Mannschaft hatten vor Spielbeginn vergessen, eine Spielerin auf dem Spielbericht aufzuführen. Als just diese eine 2-Minute-Strafe erhielt, wurde das Versäumnis offensichtlich. Als Folge gab es eine Matchstrafe und zu den zwei entsprechend fünf weitere Strafminuten im Anschluss. Als die Spielerin, welche stellvertretend die Strafen absass, wieder aufs Feld zurückkehrte, kassierte sie gleich eine weitere Strafe, als sie etwas gar üngestüm eingriff. Aber auch diese erneute Powerplay-Phase wurde nicht genutzt. Erst kurz nach Ablauf der Strafzeit erzielte Gerber endlich den Führungstreffer für Basel. Eine kuriose Situation, ganz ähnlich wie das ganze Drittel aus Sicht des Heimteams.

Im zweiten Drittel lief bei Basel Regio gar nichts mehr zusammen. Die Partie plätscherte irgendwie vor sich hin. Das ganze Team schien darauf zu warten, dass jemand die Initiative ergriff. Für eine kurze Zeit schienen die Baslerinnen wie geknickt. Mendrisio liess

Unihockey Basel Regio, Stammvereine



sich nicht zweimal bitten, glich zunächst aus und ging dann 5 Minuten vor Ende mit 2:1 in Führung. In der Drittelpause musste den Baslerinnen noch einmal vor Augen geführt werden, dass dies das letzte Drittel der Saison sein könnte.

Nun waren die Baslerinnen wieder sichtbar wacher. Trotz beherztem Auftritt mussten sie aber gleich nach Drittelsbeginn einen Gegentreffer einstecken. Bald vermochten die Baslerinnen aber den Anschlusstreffer zu erzielen dank Mistri. Der Ausgleich sollte dann endlich das erste Powerplay-Tor der Baslerinnen in dieser Partie sein. Torschützin war erneut Gerber. Für den Siegestreffer bis zur 60. Minute reichte es jedoch nicht mehr - es ging wieder in die Verlängerung.

Die Baslerinnen wollten nicht wieder eine bittere Niederlage in der Verlängerung hinnehmen, also nahmen die Gastgeber das Spiel in die Hand. Schnell konnten ersten Chancen herausgespielt werden. Die Tessinerinnen ihrerseits lauerten auf Konterangriffe. In der 63. Spielminute wurde das Spiel und die Serie dann durch einen Treffer von S. Kramer zugunsten der Baslerinnen entschieden, unter lautstarkem Jubel der heimischen Fans.